



**UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN**

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Bericht des Rektorats der Universität - Gesamthochschule - Paderborn**

**Universität Paderborn**

**Paderborn, 1983/84 - 1984/85 nachgewiesen**

2.8 Betriebseinheit Sprachlehre

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8493**

## 2.8 Betriebseinheit Sprachlehre

Die Betriebseinheit Sprachlehre (BESL) ist am Fachbereich 3 (Sprach- und Literaturwissenschaften) angesiedelt.

Ihre Aufgaben sind die zentrale Organisation, Koordination und Durchführung des Sprachlehrangebots im Bereich der gesamten Hochschule. Dazu gehören insbesondere (1) das in Prüfungs- oder Studienordnungen verankerte Lehrangebot in den verschiedenen Sprachen für alle Fachbereiche, (2) die Deutschkurse für ausländische Studienbewerber und Studierende und (3) sonstige Veranstaltungen zur Förderung von Sprachkenntnissen für Studenten und Angehörige der eigenen Hochschule sowie der Partnerschaftsuniversitäten, ferner (4) die Erarbeitung mediengestützter Sprachlehrprogramme.

Um die Berufschancen von Studienabsolventen zu verbessern, soll die Möglichkeit des Erwerbs von sprachlichen Zusatzqualifikationen in Form von international anerkannten Zertifikaten eingerichtet werden.

Anfang Oktober 1984 fanden Gespräche mit Vertretern der University of Kent, Canterbury, über die Einführung einer Zusatzqualifikation, des Sprachtests Kent Certificate in English as a Foreign Language, statt. Nachdem der Senat der University of Kent die Durchführung der Prüfung in Paderborn genehmigt hat, wird zum Frühjahr 1986 erstmals die Gelegenheit bestehen, das Kent Certificate in Paderborn abzulegen.

In den Monaten Februar/März und Juli/August 1985 wurden zwei Intensivkurse Deutsch für Studenten des St. Olaf College, Northfield, abgehalten. Die Durchführung des Programms geschah in Zusammenarbeit zwischen Akad. Auslandsamt, BESL und Frau Prof. W. Schöler mit Tutoren.

Im Laufe des WS 84/85 konnte auf Initiative einer Arbeitsgruppe ein Beratersystem für das Sprachenlernen an der Universität-Gesamthochschule-Paderborn aufgebaut werden. Zu den wichtigsten Sprachen und Sprachgruppen stehen jeweils Experten zu festgelegten Sprechzeiten zur Verfügung. Sie sollen Sprachlerner bei der Auswahl von Sprachlehrmaterialien für das Selbststudium oder das kursbegleitende Lernen beraten und Auskunft in allen weiteren mit dem Fremdspracherwerb zusammenhängenden Fragen geben.

#### 2.9 Studienreform

Der Rechenschaftsbericht 1984 hatte der Entwicklung in den integrierten Studiengängen besondere Aufmerksamkeit gewidmet und die Notengebung - aus damals aktuellem Anlaß - sowie die Verteilung der Studenten und Abschlüsse auf die Kurz- und Langäste und die Studiendauer näher beleuchtet.

Im folgenden werden die entsprechenden Daten mit den Ergebnissen des letzten Studienjahres verglichen und die im letzten Rechenschaftsbericht für die Summe aller Abschlußprüfungen notierte Verteilung der Abschlüsse auf die Kurz- und Langäste mit einer Übersicht über die Entwicklung von 1981 bis 1984 ergänzt (vgl. Kapitel 10, Tabelle 9).

##### a) Verteilung der Studienabschlüsse auf Kurz- und Langast

Von den seit der Gründung der Hochschule bis 1983 abgelegten Abschlußprüfungen entfielen 37 % auf das Hauptstudium I und 63 % auf das Hauptstudium II. Im Studienjahr 1984 ergibt sich ein Verhältnis von 25 : 75.

Insgesamt ist eine starke Abnahme des Anteils der Abschlüsse in Kurzzeitstudiengängen festzustellen, im Studienjahr 1984 ist diese Tendenz jedoch zum Stillstand gekommen. Aufschlußreicher als die summarische Übersicht ist jedoch die Betrachtung der Entwicklung in den einzelnen Disziplinen.